

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

5. Jahrgang

Düsseldorf, den 25. September 1951

Nummer 40

Datum	Inhalt	Seite
18. 9. 51	Verordnung über Neuwahlen zu Gemeindevertretungen	121
18. 9. 51	Mitteilungen des Landeswahlleiters des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Abgeordnete des Deutschen Bundestages	121
12. 9. 51	Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung	121
7. 9. 51	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	122

Verordnung über Neuwahlen zu Gemeindevertretungen. Vom 18. September 1951.

Auf Grund von § 17 des Gemeindewahlgesetzes, in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 1951 (GV. NW. S. 35), werden für die Durchführung der Wahl in der

Stadt Kleve,
Gemeinde Kellen,
Gemeinde Materborn

folgende Termine und Fristen festgelegt:

1. Beginn des für den Wohnsitz des Wahlberechtigten maßgebenden Zeitraumes von drei Monaten (§ 8 Abs. 1 GWG) 28. 7. 1951
2. Maßgebender Zeitpunkt für die Aufnahme in einem Melderegister des Wahlgebietes für Evakuierte, zurückkehrende Kriegsgefangene oder ehemalige politische Häftlinge oder andere politische Rückkehrer (§ 8 Abs. 3 GWG) 28. 9. 1951
3. Auslegung der Wählerliste oder Wahlkartei (§ 12 Abs. 4 GWG) 4. 10. —
11. 10. 1951
4. Letzter Tag für die Erhebung von Ansprüchen und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Wählerliste oder Wahlkartei (§ 12 Abs. 4 GWG) 12. 10. 1951
5. Letzter Tag für die Übergabe von Ansprüchen und Einwendungen durch den Wahlleiter an den Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG) 13. 10. 1951
6. Letzter Tag für die Entscheidung des Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG) 15. 10. 1951
7. Letzter Tag für die Einreichung von Wahlvorschlägen in den einzelnen Wahlbezirken des Wahlgebietes und von Wahlvorschlägen auf der Reserveliste des Wahlgebietes (§§ 19, 20 und 45 GWG) 17. 10. 1951
18 Uhr
8. Letzter Termin für die Festlegung der Reihenfolge der Namen der Bewerber auf der Reserveliste (§ 20 Abs. 2 GWG) 22. 10. 1951
18 Uhr
9. Letzter Termin für die Bekanntgabe der Wahlvorschläge (§ 21 GWG) 24. 10. 1951
10. Letzter Termin für den Rücktritt eines Bewerbers (§ 22 Abs. 1 GWG) 22. 10. 1951
18 Uhr
11. Letzter Termin für die Einreichung eines neuen Wahlvorschlages bei Rücktritt eines Kandidaten (§ 22 Abs. 2 GWG) 23. 10. 1951

12. Ausstellung der Wahlscheine (DVO zu § 11 Abs. 2 GWG) 26. 10. 1951
13. Wahltag (§ 17 Abs. 1 GWG) 28. 10. 1951
8 — 18 Uhr

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt in Kraft.

Düsseldorf, den 18. September 1951.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:
Arnold.

Der Innenminister:
Dr. Flecken.

— GV. NW. 1951 S. 121.

Mitteilungen des Landeswahlleiters des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 18. September 1951.

Betrifft: Abgeordnete des Deutschen Bundestages.

Der auf der Landesreserveliste gewählte Abgeordnete des Deutschen Bundestages

Dr. Dr. Höpker-Aschoff, Hermann, Universitätsprofessor, Staatsminister a. D., Bielefeld, Mittelstr. 50 (FDP), hat das Mandat niedergelegt.

Gemäß §§ 6, 15 BWG. habe ich von der Landesreserveliste folgenden Bewerber als zum Mitglied des Deutschen Bundestages gewählt erklärt:

Funcke, Oscar, Fabrikant, Hagen, Stadtgartenallee 1 (FDP).

— GV. NW. 1951 S. 121.

Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 12. September 1951.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Münster von 1951 S. 137 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zu Gunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen für den Bau einer Verbindungsgasfernleitung von der Kokerei Scholven zu der bestehenden Gasfernleitung nach Dorsten in den Stadtkreisen Gelsenkirchen-Buer und Gladbeck bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 121.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. September 1951

Aktiva (Beträge in 1000 DM) Passiva
Veränderungen gegen- über der Vorwoche Veränderungen gegen- über der Vorwoche

Guthaben bei der Bank deutscher Länder*)	25 886	+ 25 769	Grundkapital	65 000	—
Postscheckguthaben	5	18	Rücklagen und Rückstellungen	71 499	—
Wechsel und Schecks	271 190	+ 43 156	Einlagen		
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	119 400	+ 47 800	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter*)	653 415	+ 100 209
Wertpapiere am offenen Markt gekaufte	14 922	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	104	— 13
Ausgleichsforderungen			c) von öffentlichen Verwaltungen	56 188	+ 1 248
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	7 903	— 1 481
b) angekaufte	88 063	719 277	e) von sonstigen inländischen Einlegern	319 816	+ 52 684
Lombardforderungen gegen			f) von ausländischen Einlegern	114	— 14
a) Wechsel	2 103	+ 2 000	g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	2 403 1 074 948	+ 6 376 + 159 000
b) Ausgleichsforderungen	15 030	+ 3 637	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	—	— 40 400
c) sonstige Sicherheiten	501	17 639	Sonstige Verbindlichkeiten	45 359	+ 729
Beteiligung an der BdL	23 000	—	Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln	(404 877)	(+ 35 494)
Sonstige Vermögenswerte	60 487	— 2 808			
	1 256 806	+ 119 329		1 256 806	+ 119 329

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats August 1951
Reserve-Soll. 127 310
Reserve-Ist 143 574
Veränderungen gegen den Vormonat
+ 3 012
+ 5 987

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.
*) Mindestreserven gemäß § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats August 1951
Reserve-Soll. 653 761
Reserve-Ist 653 851
Überschußreserven 30 090
Summe der Überschreitungen 31 033
Summe der Unterschreitungen 943
Überschußreserven 30 090
Veränderungen gegen den Vormonat
+ 13 607
+ 1 875
— 11 732
— 11 940
— 208
— 11 732

Düsseldorf, den 7. September 1951.
Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Dr. Kriege. Geisehart. Braune.
— GV. NW. 1951 S. 122.